als sie es heute ist; noch fehlte vielfach das Verständnis für den engen Zusammenhang des Einzelnen mit dem Allgemeinen. Aber auch diese Sorge hat sich als unbegründet erwiesen; die Redaktion hat stets eher mit Überflufs wie mit Mangel an Material zu kämpfen gehabt und die Zeitschrift hat sich daher im Laufe der Jahre an Umfang wie an Inhalt fortwährend erweitert und vertieft. Wenn heute auf den mannigfachsten Gebieten der heimischen Geschichte mit Fleifs und Erfolg gearbeitet wird, so darf das Neue Archiv für Sächsische Geschichte wohl einen bescheidenen Teil des Dankes dafür in Anspruch nehmen. So kann der Herausgeber, dem es vergönnt war, die Zeitschrift von Anfang an zu leiten und der einen grofsen Teil seiner Lebensarbeit ihr gewidmet hat, mit Befriedigung auf das letzte Vierteljahrhundert zurückblicken.

Die Gabe, die wir, dank der Unterstützung der Königlichen Staatsregierung, unsern Lesern als Beiheft zum 25. Jahrgang bieten, ist, dem Charakter der Zeitschrift entsprechend, eine schlichte; doch hoffen wir, dafs sie vielen Lesern willkommen sein wird. Sie gibt eine Übersicht über den Inhalt des Neuen Archivs wie der beiden Zeitschriften, aus deren Vereinigung es hervorgegangen ist: des Archivs für die Sächsische Geschichte, herausgegeben von K. v. Weber, und der Mitteilungen des Königlich Sächsischen Altertumsvereins. Zwar wurden dem letzten Bande des Weberschen Archivs und dem 30. Hefte der Mitteilungen sowie dem 12. Bande des Neuen Archivs bereits Autorenregister beigegeben, doch wurde ein sachlich geordneter Überblick über die in diesen Zeitschriften enthaltenen Aufsätze bisher schmerzlich vermifst. Die von der Königlich Sächsischen Kommission für Geschichte vorbereitete Bibliographie der sächsischen Geschichte wird wahrscheinlich noch lange auf sich warten lassen, und noch nach ihrem Erscheinen wird unsere Übersicht als bequemes Nachschlagewerkchen seinen Wert behalten. Ein Register der Orts- und

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id32627970Z/3